

Rückmeldungen bitte an:

Akademie Frankenwarte

Leutfresserweg 81- 83

97082 Würzburg

Telefon: 0931 / 80464-0 (Zentrale)

Sekretariat: 0931 / 80464-340

Fax: 0931 / 80464-44

e-mail: carmen.schmitt@frankenwarte.de

www.frankenwarte.de

Gilt nicht für Online-Buchungen:

(Anmeldeabschnitt (per Fax / Post) bitte abtrennen, umgehend zusenden an (gilt nicht für Online-Anmeldungen):

W 4607, Akademie Frankenwarte, Seminarsekretariat Carmen Schmitt, Postfach 55 80, 97005 Würzburg und Teilnahmebeitrag überweisen)

-
- Am Fachtag **W 4607 „Anti-Westlichkeit“** am 15.11.2013 nehme ich teil.
- ich möchte vegetarisches Essen
- Kopie Überweisungsbeleg über €.....liegt bei

€ überwiesen am:

(Name, Vorname)

(Straße und Hausnummer)

(PLZ, Ort) (Bundesland)

(E-Mail)

(Telefon, tagsüber)

(Beruf) (Geb.-Datum)

Ich erkläre mich mit der Speicherung der Daten einverstanden sowie auch per E-Mail Informationen und Einladungen zu erhalten - Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen - Ich habe die Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis genommen.

(Datum, Unterschrift)

Anmeldehinweise und Teilnahmebedingungen

Verbindliche Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit dem links angefügten Anmeldeabschnitt an und überweisen Sie den Teilnahmebeitrag bis spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf unser Konto Nr. 61176 bei Sparkasse Mainfranken Würzburg (BLZ 790 500 00) mit Nennung der Veranstaltungsnummer **W 4607** auf dem Überweisungsbeleg. Ihre Anwesenheit ist während der gesamten Veranstaltungszeit Teilnahmevoraussetzung.

Teilnahmebeitrag:

Der Teilnahmebeitrag beträgt € 40. Empfänger/innen von Arbeitslosengeld II und geringfügigem Einkommen bis € 940,00 sowie Schüler/innen und Studierende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf diesen Betrag bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung (mit der Anmeldung zusenden). Der TN-Beitrag ist unabhängig von der in Anspruch genommenen Leistung

Stornierung:

Ihre Stornierung muss schriftlich per Brief, Fax (0931 / 80464-44) oder E-Mail (carmen.schmitt@frankenwarte.de) erfolgen. Erfolgt Ihre Absage bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn, entstehen Ihnen keine Kosten. Geht Ihre Absage später als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein, berechnen wir eine Stornogebühr von 50% des Teilnahmebeitrages. Um eine Stornogebühr zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, eine/n geeignete/n Ersatzteilnehmer/in zu benennen. Bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung bzw. Abmeldung erst am Anreisetag wird der volle Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt.

Ausfall des Seminars:

Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns die Absage des Seminars vor. Wir werden Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren und den Teilnahmebeitrag zurückerstatten.

Anreisehinweise:

erhalten Sie im Internet unter www.frankenwarte.de oder senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Hinweise zum Datenschutz: Die Akademie Frankenwarte speichert die Daten der Teilnehmenden (Themengebiete, besuchte Veranstaltungen). Diese Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Evaluation der Veranstaltungen für unsere Zuwendungsgeber sowie zur Information über Angebote der Akademie Frankenwarte und der Friedrich-Ebert-Stiftung, mit der die Gesellschaft für Politische Bildung e.V. eng kooperiert, verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird zugesichert.

EINLADUNG

Die Gesellschaft für Politische Bildung e.V. und das Institut für Politikwissenschaft und Soziologie der Universität Würzburg/ Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre laden am **15. November 2013** in die Akademie Frankenwarte Würzburg zum Fachtag ein:

W 4607

Globalisierung und Anti-Westlichkeit in Nordafrika und dem arabischen Raum, Südostasien und Lateinamerika



Institut für
Politikwissenschaft
und Soziologie



Gesellschaft für
Politische Bildung e.V.

Die Fachtagung behandelt die Fremdwahrnehmung im globalen Kontext. Warum werden das Handeln westlicher Regierungen oder westliche Gesellschaften insgesamt in anderen Weltregionen kritisch wahrgenommen? Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass die Interventionen westlicher Regierungen (USA oder im Kontext der EU) in anderen Regionen – Nordafrika, arabische Staaten, Lateinamerika, Asien – auf Kritik stoßen. Dies betrifft sowohl Aspekte der Demokratieförderung und Menschenrechtspolitik als auch der Friedenssicherung. Aber auch Lebensentwürfe oder Normordnungen westlicher Gesellschaften stoßen auf Kritik. Verschiedene Gründe lassen sich dafür anführen. Dazu gehört der sicherlich nicht gänzlich unberechtigte Vorwurf der verkappten Interessenpolitik. Normative Ziele werden nur vorgegeben, um eigentliche strategische und materielle Ziele zu erreichen. Zu solchen Wahrnehmungen gehört oftmals ein tiefgreifendes Misstrauen, das bis auf Erfahrungen in der Kolonialzeit zugeht. Doch sicherlich ist die Erklärung komplexer und unterscheidet sich im regionalen Vergleich.

Der Fachtag möchte zur Aufklärung beitragen und die Kenntnisse über die Regionen erhöhen. In einen Dialog einzutreten, bedeutet auch immer die Perspektive des anderen zu verstehen. Somit ist das Angebot im Bereich des Interkulturellen Lernens angesiedelt. Denn auch wir haben unsere Wahrnehmungsperspektive ständig zu reflektieren.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein und freuen uns auf Ihr Kommen.



Prof. Dr. Hans-Joachim Lauth

Christoph Wolf

Freitag, 15.11.2013

| | |
|-----------------|---|
| bis 10.00 h | Anreise |
| 10.15 – 11.00 h | Begrüßung und Einführung in die Konferenz Zur Relevanz des Themas: Einleitende Bemerkungen, grundlegende Kategorien und empirische Evidenz. Prof. Dr. Manfred Mols, Christoph Wolf |
| 11.00 – 12.30 h | Diskussionen und Befunde in Asien Prof. Dr. Jürgen Rüländ |
| 12.30 – 13.30 h | Mittagessen und Mittagspause |
| 13.30 – 15.00 h | Macht und Herrschaft versus 'Wertegemeinschaft': Warum die Bilder gegenseitiger Wahrnehmung von Orient und Okzident so selten übereinstimmen. Dr. Michael Lüders |
| 15.00 – 15.15 h | Kaffeepause |
| 15.15 – 16.45 h | Diskussionen und Befunde in Lateinamerika Dr. Peter Birle |
| 16.45 – 17.30 h | Schlussdiskussion: Fremdwahrnehmung im globalen Kontext Prof. Dr. Hans-Joachim Lauth |
| 17.30 h | Ende der Veranstaltung |

Veranstaltungsleitung:

Prof. Dr. Hans-Joachim Lauth, Professor an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Politikwissenschaft und Soziologie, Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Christoph Wolf, Dozent der Akademie Frankenwarte Würzburg

Referenten:

Dr. Peter Birle, Wissenschaftler Direktor des Ibero-Amerikanischen Instituts – Preußischer Kulturbesitz Berlin, Forschungsleiter für Lateinamerika

Dr. Michael Lüders, Politikwissenschaftler und Publizist, Berlin

Prof. Dr. Manfred Mols, emeritierter Professor für Politikwissenschaft an der Universität Mainz

Prof. Dr. Jürgen Rüländ, Professor an der Universität Freiburg, Institut für Politikwissenschaft, Lehrstuhl für Internationale Politik; ehemaliger Direktor des dortigen Arnold Bergstraesser Institutes für kulturwissenschaftliche Forschung

Zielgruppe und Zugänglichkeit: Interessierte Bürgerinnen und Bürger, MitarbeiterInnen und Ehrenamtliche in NGO, Parteien, Verbänden, Bundeswehrangehörige, PolitikerInnen, Studierende, Lehrkräfte. Zusätzlich angeschrieben werden Personen in der Interessendatei der Akademie Frankenwarte und der Universität Würzburg. Darüber hinaus wird die Veranstaltung im Internet (www.frankenwarte.de/programm) ausgeschrieben.